



Urs Nyffeler und Gabriel Oesch vor dem Batteriespeicher, der eine Autarkiequote von 70 % im Jahreschnitt ermöglicht.

24 Stunden Sonnenstrom

Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher

Urs Nyffeler hat auf dem Dach seines Hauses hoch über Ebnet-Kappel eine Photovoltaikanlage installiert. Die Anlage wurde mit einem Batteriespeicher ergänzt, so dass Nyffeler nun zu 70 % stromautark ist.

«Das Modulfeld auf dem Dach produziert Gleichstrom, der über einen Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt wird und dann für den Hausgebrauch verwendet werden kann», erklärt Gabriel Oesch, Geschäftsführer der G&O sunsolutions GmbH in Dietfurt. Es liegt in der Natur der Sache, dass Strom aus Sonnenenergie tagsüber produziert wird. Damit man auch abends vom eigenen Strom profitieren kann, steht in Nyffeler's Keller ein Batteriespeicher. Er wird tagsüber geladen und in der Nacht bezieht man den Strom vom Speicher.

Der Strom, der immer noch zu viel produziert wird, verkauft Nyffeler an die Dorfkorporation und speist so

mit den Überschuss ins Stromnetz ein.

Autarkiequote liegt bei 70%

Mit seiner Photovoltaikanlage und dem Batteriespeicher deckt Nyffeler im Jahresdurchschnitt rund 70 Prozent seines Strombedarfs direkt ab. «Am effizientesten ist die Anlage zwischen April und September», resümiert Nyffeler. In dieser Zeit brauche er 24 Stunden lang seine eigene Energie und müsse gar keinen Strom dazu kaufen. Denn bei starker Bewölkung, bei Nebel oder wenn Schnee auf dem Dach liegt – also bei diffuser Strahlung – wird weniger Strom produziert. Damit es keine Versorgungslücke gibt, wird in diesen Situationen das Haus automatisch mit Strom der Dorfkorporation versorgt.

Kostenkontrolle und Fördermassnahmen

«Hier haben wir eine 11 kWp-Anlage installiert. Sie produziert rund 11

000 kWh im Jahr; das ist in etwa Strom für zwei Haushaltungen», sagt Oesch und Nyffeler ergänzt: «Die Anlage, samt Batteriespeicher und Installation, hat mich rund 40 000 Franken gekostet, davon können noch rund 11 000 Franken Förderbeiträge abgezogen werden.» Die tägliche Stromproduktion, der Verbrauch sowie der Lade- und Entladestatus der Batterie können online oder mit einem App für Smartphone oder Tablet immer überwacht werden. Wichtig sei, dass man vor Baubeginn bei Gemeinde, Kanton und Bund die Lage bezüglich Förderbeiträge abklärt, beziehungsweise diese beantragt. «Bei uns gehört dieser Service selbstverständlich zum Auftrag», bestätigt Oesch. Überhaupt sei es ratsam, die Situation zuerst von einer Fachperson anschauen und beurteilen zu lassen. Für den Bau einer Photovoltaikanlage genügt in der Regel das Meldeverfahren.

Michel Bossart

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

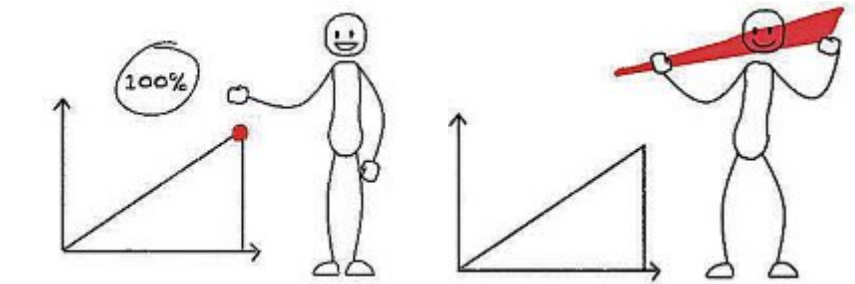
Die Generalagentur der Mobiliar informiert

Alle suchen nach sicheren und rentablen Anlagen. Deshalb bietet die Mobiliar neu eine besonders interessante Lebensversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung an.

Der Status einer Genossenschaft – Rechtsform ohne Aktionäre – erlaubt es der Mobiliar, langfristig zu investieren und ihre Kundinnen und Kunden an den Früchten ihres Erfolgs zu beteiligen. Wie zeigt sich das bei einer Lebensversicherung? Zum Beispiel mit der neuen Sparversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung. Dieses Produkt entstand dank dem genossenschaftlichen Vorgehen der Mobiliar.

Eine transparente Beteiligung am Ergebnis der Kapitalanlagen

Diese Sparversicherung lässt die Kundinnen und Kunden an den Erträgen der mit den Einzelleben-Geschäften verbundenen Kapitalanlagen der Mobiliar teilhaben. Jahr für Jahr profitieren sie von einem Beteiligungssatz zur Verzinsung ihres Sparguthabens nach einem transparenten Mechanismus. Die Mobiliar übernimmt jeden negativen Ertrag auf eigene Kosten.



100% der Sparprämien werden garantiert.

100% der Sparprämien werden garantiert

Diese Sparversicherung bietet Sicherheit: Am Vertragsende garantiert die Mobiliar mindestens 100% der Sparprämien.

Hohe Rückkaufswerte

Kundinnen und Kunden brauchen Flexibilität während der Laufzeit ihres Vertrags. Deshalb sind jederzeit mindestens 97 Prozent der Sparprämien garantiert, falls sie ihr Geld vorzeitig beziehen möchten. Und noch ein Wort: Die Rendite dieser neuen Sparversicherung ist auch attraktiv gegenüber einem Bankkonto 3a. Welche Bank bietet eine direkte Beteiligung am Anlageerfolg und das ganz ohne Risiko für ihre Kunden?



Hohe Rückkaufswerte.

Kontakt und weitere Infos
Generalagentur
Rapperswil-Glarus
 Rolf Landis
 Zürcherstrasse 6
 8640 Rapperswil
 Tel. 055 220 58 58

www.mobirapperswil.ch

Neues Logo zum 20-jährigen Jubiläum

20 Jahre Gordon-Training

Am Samstag trafen sich die Mitglieder des Vereins Gordon-Training zur 20. ordentlichen Mitgliederversammlung. Aus der ganzen Schweiz kamen die Mitglieder in der Genossenschaft Kalkbreite Zürich zusammen.

Der Verein Gordon Training wurde vor 20 Jahren aus der Interessengemeinschaft IGT gegründet und verfolgte Ziele, die nach wie vor gültig sind. Schweizweit einheitlichen aufzutreten, Kursleiter und Kursleiterinnen zu unterstützen und zu vernetzen. Der Verein möchte seinen Mitgliedern eine Plattform bieten, um sich auszutauschen und sich aus- und weiterzubilden.

Das Gordon-Training

Das Gordon-Training ist auf Thomas Gordons millionenfach verkauftes Buch «Familienkonferenz» aufgebaut. Es gibt in der ganzen Schweiz Eltern-, Persönlichkeits- und Bildungskurse, die sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen. Viele Eltern stellen ernüchert fest, dass sie sich das Leben als Familie eigentlich schöner und harmonischer vorgestellt haben, als sie es tatsächlich erleben. Trotzende Kleinkinder, pubertierende Jugendliche oder eine getrübt Beziehung zwischen Vater und Mutter sind unbefriedigende Zustände, die die Eltern gerne verbessern würden. Ein Gordon-Training ist eine Alternative zu Drohung, Strafe und Familienstress, weil es auf wirkungsvollen Kommunikationsgrundsätzen aufgebaut ist. Die Gordon-Me-



thode wirkt sich übrigens auch am Arbeitsplatz und im Bekanntenkreis positiv aus.

Neues Logo zum 20sten

An der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dem Verein ein neues Logo zu geben. Die Logoentwicklung bedeutete ein Jahr intensive Erarbeitung und Auseinandersetzung. Sämtliche Mitglieder waren über das Resultat – ein modernisierter und frischer Auftritt – erfreut.

Frank Blunier und Helena Weingartner wurden einstimmig wieder in den Vorstand gewählt. Silvia Erni übernimmt neu das Präsidium, Elfriede Elbau die Kasse. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist neu Priska Wenk zuständig. Zusätzlich wurde Emilia Meister (Mitgliederzeitung Input) in den Vorstand gewählt. Lisa Birrer und Carmen Miss Tun sind die neuen Revisorinnen.

Informationen und Kurse in Ihrer Region:
www.gordontraining.ch
www.toggi-familytraining.com

RunningDay 2016

Laufend helfen

Am Samstag, 2. April, organisiert der Sportclub Diemberg zum 47. Mal den RunningDay in Eschenbach. Der beliebte Volkslauf für Jedermann bietet auch für Hobbyläufer und Freizeitsportler eine ideale Startgelegenheit.

Kinder und Jugendlichen starten auf Strecken zwischen 600m und 1800m, Junioren laufen über die 5km-Strecke. Neu gibt es die Möglichkeit über die Kurzstrecke von 1,8 km zu starten. Die Walker können eine Walking-Tour durch die Wälder von Eschenbach und Umgebung machen. Der veranstaltende SC Diemberg erwartet wieder einige Spitzenläufer aus der Region und aus der ganzen Schweiz, die für spannende Rennen sorgen werden.

Sponsorenlauf

Der RunningDay 2016 ist in Zusammenarbeit mit der Organisation «laufend-helfen.ch» dieses Jahr auch ein Sponsorenlauf. Die Läufer können sich für Ihren Lauf, egal auf welcher Strecke, Sponsoren suchen, die Ihnen je einen Fixbeitrag für Ihre Leistung spenden. Der Er-

lös aus den Sponsorbeiträgen kommt syrischen und irakischen Flüchtlingsprojekten der beiden Hilfsorganisationen CSI und Caritas zugute.

Strassensperren

Gestartet wird ab 12 Uhr in der Mettlen in Eschenbach. Anmeldung, Garderoben, Duschen, die Festwirtschaft und viele Attraktionen befinden sich im Dorftreff. Zur Sicherheit der Läuferinnen und Läufer wird die Hauptstrasse Eschenbach-Schmerikon am 2. April von 11.45 Uhr bis 15.15 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Grosser Gabentisch

Alle Läufer der Kurz-, 5km- und Hauptstrecke sowie des Walking erhalten einen Finisherpreis. Die Schüler erhalten Medaillen. Dank den grosszügigen Spendern, Gönnern und Inserenten wird wieder ein reichgeschmückter Gabentisch angeboten und attraktive Preise verlost. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start gegen eine Nachmeldegebühr möglich.

www.runningday.ch.



Läufer starten zum Sponsorenlauf.

z.V.g.